

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 46 (1952)
Heft: 15-16

Rubrik: Korrespondenzblatt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die christkatholischen Teilnehmer

des Gehörlosentages in Bern haben Gelegenheit zum Besuche des Gottesdienstes in der christkatholischen Kirche zu St. Peter und Paul (beim Rathaus): 9 Uhr Hl. Amt mit Predigt und Gemeindekommunion.

KORRESPONDENZBLATT

des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB.) Postcheckkonto III 15 777
Verantwortlicher Schriftleiter: Fritz Balmer, Schneidermeister, Thörishaus, Bern

Schweizerischer Gehörlosentag in Bern 30./31. August 1952

Programm:

Samstag, 30. August:

Ab vormittags 10 Uhr Empfang der Gäste im Bahnhof Bern. Quartierbureau im Burgerspital, Bahnhofausgang rechts.

Stadtbesichtigung unter Führung oder Fussballmatch siehe Sportprogramm.

18.00 Uhr Nachtessen nach freier Wahl und auf eigene Kosten.

20.00 Uhr Unterhaltungsabend im Kursaal (Festsaal). Eingang links durch den Garten.

1. Eröffnungs- und Begrüssungsansprachen
2. Totentanzspiel.
3. Pause (Erfrischungen)
4. Gehörlose einst und jetzt
5. Reigen.

Nach Schluss des Abends zirka 23 Uhr Führung zu den Logis.

Sonntag, 31. August:

7.30 Uhr Frühstück in den zugewiesenen Hotels.

8.45 Uhr Gottesdienste:

Protestanten in der Französischen Kirche, Zeughausgasse. Deutsch: Herr Pfr. Haldemann, Bern; Französisch: Herr Pfr. Brütsch, Bern.

Katholiken in der Dreifaltigkeitskirche, Taubenstrasse, Eingang Schwanengasse. Deutsch H. H. Prof. Breitenmoser, Beromünster; Französisch: H. H. P. Emmenegger, O.-P., Freiburg.

10.00 Uhr Vorträge in den Sälen des Vereinshauses, Zeughausgasse 39. Deutsch im Vereins- und Palmensaal: «Gehörlose und Hö-

rende» (Herr Vorsteher Martig, Wabern). «Gehörlose als Führer von Motorfahrzeugen» (Herr Dir. Kunz, Zürich). *Französisch* im Jugendbundlokal: «Was bietet Amerika seinen Gehörlosen, was können wir davon lernen für die Schweiz?» (Frl. Kunkler, Lausanne).

11.30 Uhr Gemeinsames Mittagessen im Kursaal (Festsaal).

13.00 Uhr Fahrt ins Blaue (Postauto).

18.00 Uhr Wiederankunft. Schluss des offiziellen Teils.

Bemerkungen: In den Hotels und Kantonnementen halten wir stramme Ordnung und fügen uns den Weisungen der Ordner. — Die Veranstaltungen beginnen immer pünktlich. — Wer sich in der Stadt verirrt, zeige die Festkarte einem Polizisten oder Vorübergehenden und bitte ihn um Auskunft. — Die Hotels sind angewiesen, nur bei Abgabe der Gutscheine auf der Festkarte oder bei Bezahlung zu bedienen.

Die Mitglieder des Organisationskomitees (rot-schwarze Rosette): Fr. Balmer (Präsident), E. Schär, J. L. Hehlen, Frl. M. Mischler, A. Bacher, Ed. Nicolet, H. Wolf, E. Aegerter, J. Brielmann, W. Läderach.

Pressedienst: Herr H. Gfeller, Münsingen; Mlle J. Kunkler, Lausanne.

Die Mitglieder des Patronatskomitees (rot-weiße Rosette): Herr Bundesrat Ph. Etter, Vorsteher des Departements des Innern; Herr Regierungsrat Moine, Erziehungsdirektor des Kantons Bern; Herr Stadtrat Steiger, Bern; Herr Pfr. Dr. Knittel, Präsident des SVfTH, Zürich; Frl. Y. Steudler, Sekretärin der SRSB, Lausanne, Herr Dr. Bieri, Präsident des Schweiz. Taubstummenlehrervereins; Herr Notar Lehmann, Präsident des Bernischen Fürsorgevereins für Taubstumme.

Gemäldeausstellung der gehörlosen Kunstmalers E. Hofmann, Bern, und Henri Goerg, Genf, in den Schaufenstern des «Bund», Monbijoustrasse. Dauer: 14 Tage.

Festkarten:

A Mitglieder Fr. 29.—, Nichtmitglieder Fr. 34.—. Abzeichen, Unterhaltungsabend, Hotel mit Frühstück, Bankett, Autofahrt.

B Mitglieder Fr. 25.—, Nichtmitglieder Fr. 29.—. Abzeichen, Unterhaltungsabend, Massenquartier mit Frühstück, Bankett, Autofahrt.

C Mitglieder Fr. 20.—, Nichtmitglieder Fr. 23.—. Abzeichen, Unterhaltungsabend, Bankett, Autofahrt.

D Mitglieder Fr. 17.—, Nichtmitglieder Fr. 20.—. Abzeichen, Bankett, Autofahrt.

E Mitglieder Fr. 9.50, Nichtmitglieder Fr. 11.—. Abzeichen, Unterhaltungsabend, Bankett.

Anmeldungen können noch entgegengenommen werden. Für Autofahrt und Hotel bis spätestens 15. August.

Adresse: Organisationskomitee des Schweiz. Gehörlosentages in Bern,
Postfach Transit 573, B e r n.

Geldsendungen: Schweiz. Gehörlosentag in Bern, Postcheck III 21533 Bern.
Die bestellten und bezahlten Festkarten kommen im Monat August zum
Versand. Bestellte, aber nicht bezahlte Karten müssen während des
Gehörlosentages im Quartierbureau eingelöst werden.

Das Quartierbureau ist geöffnet: Samstag, 30. August, 10 bis 18.30 Uhr;
Sonntag, 31. August, 7 bis 11 Uhr (Burgerspital, Bahnhof rechts).

Internationales Gehörlosen-Fussballturnier

veranstaltet vom Gehörlosen-Sportklub Bern

Programm:

Freitag, 29. August:

20.00 Uhr Empfang der teilnehmenden Mannschaften und Gäste im Hotel
«National», Hirschengraben 24, Bern. Ansprachen, Erklärung
der Spielreglemente, Auslosung der Spiele.

Samstag, 30. August:

Internationales Fussballturnier auf dem Sportplatz Spitalacker, Tram
Nr. 9 bis Viktoriaplatz. Teilnehmende Mannschaften: C. S. S. Lüttich (Bel-
gien), C. C. S. Nancy (Frankreich), G. S. G. Stuttgart (Deutschland) und
G. S. C. Bern.

7.30 Uhr Besammlung auf dem Sportplatz.

8.30 Uhr Beginn der Ausscheidungsspiele.

14.00 Uhr Trostrunde der Verlierer.

15.00 Uhr Finalrunde der Sieger.

Eintritt: Herren: Tageskarte Fr. 2.65, Vormittag Fr. 1.15. Damen: Tages-
karte Fr. 1.65. Tribünenzuschlag Fr. —.50.

Samstagabend und Sonntag: Teilnahme am Schweizerischen Gehörlosentag.

Sonntag, 31. August:

19.00 Uhr Gemütliche Unterhaltung im Hotel «National», Hirschengra-
ben 24. Preisverteilung durch den Gehörlosen-Sportklub Bern.
Erster Preis gestiftet vom Schweizerischen Gehörlosenbund.
Nachher Theatervorstellung «Der Mustergatte» in drei Akten,
aufgeführt von der Stuttgarter Gehörlosen-Theatergruppe.
Freinacht. Eintritt Fr. 1.15.

Das Organisationskomitee für das Internationale Gehörlosen-Fussballturnier:

Kassier:
W. Läderach
Captain:
H. Wolf

Präsident:
A. Bacher
Vizepräsident:
E. Nicolet

Sekretäre:
E. Aegerter
J. Brielmann

Wozu ein Gehörlosentag?

Es werden heutzutage so viele Feste gefeiert in unserem Schweizerland, dass sich vielleicht schon mancher von uns fragte, ob es nicht doch besser wäre, auf einen Gehörlosentag zu verzichten. Der Gehörlosentag ist ja auch ein Fest wie manches andere, und wenn es in der Schweiz ein Fest weniger gäbe, würde das niemanden etwas schaden. Eine solche Einstellung ist falsch, und es ist auch nicht richtig, jedem Fest seine Berechtigung abzusprechen. Ein Turn- und Schützenfest z. B. hat sicher seine Berechtigung. Wer hätte nicht Freude an den flotten Übungen der Turner oder an den schönen Resultaten der Schützen? Ein jahrelanges, oft hartes Training steht dahinter. Im Hinblick auf das Fest werden die Turner, Schützen zu den höchsten Leistungen angespornt. Wir Menschen haben immer wieder auf allen Gebieten Ansporn nötig, wenn wir nicht in Gleichgültigkeit und Mutlosigkeit versinken wollen. Da, wo ein Fest eine Etappe auf einem aufsteigenden, beschwerlichen Weg bedeutet, hat es seine Berechtigung!

Wozu aber ein Gehörlosentag? Er hat doch nichts gemeinsam mit einem Turn- oder Schützenfest. Somit hat er keine Daseinsberechtigung? Ich will darauf eine Antwort geben, warum wir einen Schweizerischen Gehörlosentag abhalten und was wir von ihm erwarten.

In erster Linie dient der Gehörlosentag der Förderung des Gemeinschaftssinnes unter den Gehörlosen. Jeder Mensch braucht Gemeinschaft, wenn er nicht seelisch verkümmern will. Viele Gehörlose leiden unter der Vereinsamung und haben darum in ganz besonderem Masse Aufmunterung und Ansporn nötig. Aus einer lebendigen, gesunden Gemeinschaft können neuer Mut und neue Kraft geschöpft werden. Der Gehörlosentag soll ein Lichtpunkt im Leben der vielen Einsamen sein. Das wäre die erste Aufgabe.

Die zweite Aufgabe ist nicht minder wichtig. Es ist notwendig, wenn die Gehörlosen von Zeit zu Zeit einmal geschlossen an das Rampenlicht der Öffentlichkeit treten. Es gibt im Volk noch so viele Vorurteile über sie. Diese verschwinden nicht von selbst. Die Öffentlichkeit soll wissen, dass wir trotz unserem Gebrechen gewillt sind, unsere Pflicht als Menschen und Bürger zu erfüllen und nicht der Allgemeinheit zur Last fallen wollen. Wir wünschen, dass bei Einstellung von Arbeitern in den verschiedenen Berufszweigen von Industrie und Gewerbe nach Möglichkeit auch Gehörlose berücksichtigt werden.

Nun, liebe Gehörlose, die ihr am Gehörlosentag nach Bern kommen werdet, helft mit, dass unser Fest einen würdigen Verlauf nimmt. Das erweckt im Volk einen günstigen Eindruck und wirbt für eure Sache.

F. B

Aus den Sektionen

Appell an die Sportfreunde!

Lugano, den 21. Juni 1952

Das Komitee der «Societa Pro sordoparlanti sportivi» (Gehörlosen-Sportklub), Sektion Tessin des F. S. S. S., freut sich, Ihnen mitteilen zu können, dass demnächst ein Wettschiessen, Distanz 300 m, um den Titel eines Schweizer Meisters stattfinden wird. Der als Schweizer Meister ausgerufene Sieger wird die Ehre haben, an der internationalen Schützen-Konkurrenz für Taubstumme in Brüssel 1953 teilnehmen zu können.

Der Verein «Civici Carabinieri» Lugano hat uns freundlicherweise den neuen Schützenstand von Cornaredo (Nähe Schloss Trevano) zur Verfügung gestellt.

Die Wettkämpfe werden am 12. Oktober 1952 von 08.00 bis 13.00 Uhr stattfinden. Gelegentlich der «Fiera Svizzera» kann von der Preisermässigung der Bundesbahnen Gebrauch gemacht werden (einfach für re-tour).

Die Einschreibetaxe Fr. 5.—, Munition inbegriffen, ist auf Postcheck XIA 2173 Lugano «Societa Pro sordoparlanti sportivi» einzuzahlen. *Letzter Anmeldetermin 25. September 1952.* Verspätete Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Für *Nachtquartiere* wende man sich an Herrn Carlo Beretta-Piccoli, Lugano, welcher die nötigen Auskünfte erteilen wird.

Bei Unglücksfällen lehnt das Komitee jede Verantwortung ab. Jeder Schütze übe sich gut im Gebrauch der Waffe.

Auf Wiedersehen in Lugano bei einem Teller köstlicher Spaghetti und Salami und einem Glas Wein!

Das Organisationskomitee: C. Beretta-Piccoli, Maffei, Cocchi und Cremonini.

*Anmeldeschein zur Teilnahme am Schweizerischen Wettschiessen
der F. S. S. S. am 12. Oktober 1952*

Name:

Alter:

Wohnort: Strasse:

Teilnahme am Mittagessen etwa Fr. 4.—: (Ja oder Nein)

Unterschrift des Teilnehmers:

A N Z E I G E N

Anzeigen, die am 9. bzw. am 24. des Monats nicht beim Schriftleiter eingetroffen sind,
können erst in der nächsten Nummer veröffentlicht werden.

Bern. Gehörlosenverein. Eine Gesellschaft von 160 Mitgliedern des Taubstummen-Klubs London befindet sich ab 27. August auf einer 14tägigen Ferienreise durch die Schweiz und trifft Mittwoch, 6. August, in Bern ein. Im Hotel «National», Hirschengraben 24, findet um 20 Uhr eine zwangslose Zusammenkunft statt. Alle Gehörlosen von Bern und Umgebung, die an diesem Abend freimachen können, sind freundlich dazu eingeladen.

Bündner Gehörlosenverein. Für die Postautofahrt über Oberalp nach Bern sind leider zu wenig Anmeldungen eingegangen. Der Vereinsausflug über den Stelviopass wird auf das Frühjahr 1953 verschoben.

Schweiz. Gehörlosentag in Bern: Abfahrt Samstag, 30. August, Schnellzug Chur ab 9.16, für die Prätigauer in Landquart 9.30, für die Teilnehmer aus dem Sankt Galler Rheintal Sargans ab 9.46. Festkarte mit Programm werden allen angemeldeten Teilnehmern anfangs August zugestellt. Wer Lust hat, am Gehörlosentag in Bern ebenfalls teilzunehmen, möge sich bitte unverzüglich anmelden bei Georg Meng, Postfach 21, Rüti (ZH). Kosten: Bahn und Festkarte ungefähr 47 Franken.

Luzern. Gehörlosenverein Zentralschweiz. Gehörlosentag in Bern am 30./31. August: Diejenigen angemeldeten Teilnehmer, die den Betrag für die Festkarten noch nicht an den Unterzeichneten einbezahlt haben, sind höflich gebeten, dies sobald als möglich zu tun und die Angelegenheit in Ordnung zu bringen. — Samstag, 30. August: Abfahrt in Luzern 13.02 Uhr. Bitte, sich rechtzeitig im Bahnhof Luzern, Perron 5, einfinden. Auf frohes Wiedersehen! Fritz Gross, Präs.

Thun. Gehörlosen-Verein. Ausflug nach Kienthal und auf das Gehrihorn, 2133 m ü. M.: Sonntag, 3. August, bei schöner Witterung. Freiwillig. Mindestbeteiligung sechs Personen. Kollektivbillett nach Reichenbach, Postauto nach Kienthal und zurück, Kosten ungefähr 5 Franken. Sesselbahn Kienthal—Gehrihorn Fr. 2.20. Proviant mitnehmen. Sammlung: 3. August, um 7 Uhr, Bahnhof Transit Thun. Abfahrt 7.20 Uhr. Bei Regenwetter Verschiebung um acht Tage. Anmeldung und allfällige Anfragen bis 2. August, mittags 12 Uhr, an Herm. Kammer, Schneider, Grosshöchstetten. Telephon Eggimann (031) 68 52 36. — August und September keine Versammlungen. Der Vorstand

Zürich. Gehörlosensportverein. Einladung zum internationalen Städtenspiel Zürich—Ludwigshafen (Deutschland) auf dem Fussballplatz Hardhof: Samstag, 2. August, um 17 Uhr. Um halb 2 Uhr treffen wir die deutschen Gehörlosen beim Landesmuseum. Sie reisen nach dem Spiel weiter in die Innerschweiz. — Das Fussballtraining wird anfangs August auf dem Hardhof aufgenommen. Alle Spieler erhalten eine Einladung. Nach den Schulferien beginnen wir wieder mit dem Turnhallentraining. Voraussichtlich jeweils Freitagabend in der Turnhalle Kernstrasse. Es wird noch Mitteilung gemacht. — Der neue Vorstand wurde am 28. Juni wie folgt gewählt: Präsident L. Müller, Vizepräsident E. Nauer, Aktuar R. Spühler, Kassier E. Bühler, 1. Beisitzer Ch. Renz, 2. Beisitzer H. Müntener, Sportkapitän H. Hax, Materialverwalter A. Simonetti. Mit Ausnahme von L. Müller waren alle schon im vorgängigen Vorstand tätig. — Neben neuen Aufgaben arbeiten wir darauf hin, demnächst Mitglied des Gehörlosenbundes zu werden unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Verein (wonach Bekanntmachungen wie die obigen im Korrespondenzblatt breitere Aufnahme finden können. Red.). M.

Wer weiss mir die Adressen von

Frl. Orsola Vignola, zuletzt Weberstrasse 17, Bern

Frl. Berta Schneiter, zuletzt Florastrasse 22, Zürich 8 ?

Redaktion, Sonnmattweg 3, Münsingen

An die Leser der Katholischen Frohbotschaft

Leider fällt die *Katholische Frohbotschaft* in dieser Nummer aus. Der Ausfall wird nachgeholt in Nr. 17 vom 1. September 1952.

Inhaltsverzeichnis:

Zug 600 Jahre eidgenössisch	217
Preiswettbewerb	218
Albert Anker	219
Aus meiner Bibliothek (1. Fortsetzung)	224
Denke daran!	226
Briefkasten der Redaktion	227
An unsere Mitarbeiter / Notizen	228
Die Brücke	229
<i>Aus der Welt der Gehörlosen:</i>	
Zum 80. Geburtstag	230
Kalender für Taubstummenhilfe / Von einem fröhlichen Doppelfest	232
Verfrühte Ueberraschung	233
<i>Korrespondenzblatt:</i>	
Schweiz. Gehörlosentag (Programm)	234
Internationales Gehörlosen-Fussballturnier	236
Wozu ein Gehörlosentag?	237
Aus den Sektionen: S. P. S. S. Tessin	238
Anzeigen	239
An die Leser der Katholischen Frohbotschaft	240

Schriftleitung und Verwaltung: Hans Gfeller, Sonnmattweg 3, Münsingen (Bern),
Tel. (031) 68 14 04. — Druck: AG. Buchdruckerei B. Fischer, Münsingen. — Inser-
tionspreis: die volle Petitzeile oder deren Raum 60 Rappen.